

Manfred Dempf

www.manfred-dempf.de

Unsre Kirch soll voller werden

Moderator: Meine verehrten Damen und Herren! Ich begrüße Sie herzlich zur Preisverleihung im diesjährigen Wettbewerb „Unsre Kirch soll voller werden“. Auch dieses Jahr haben wir wieder wunderbare Ideen erleben können, wie sich unsere Kirchen wieder mit Menschen füllen lassen. So zum Beispiel eine Idee von Herrn Monsignore Schwarz, mit der er auf dem dritten Platz landete.

Msgr. Schwarz (*in Soutane und mit einem etwas weltfremden Auftreten*): Der dritte Platz beim Wettbewerb „Unsre Kirch soll voller werden“ war unserer Pfarrei eine große Ehre. Ich möchte kurz darlegen, wie wir eine 72prozentige Steigerung des Kirchenbesuchs erreicht haben. Als erstes haben wir die Kirche umbenannt. Sie heißt jetzt „Messezentrum“. Außerdem ministrieren bei uns jetzt nur noch Mädchen, und die Ministrantinnenröcke haben wir gekürzt auf Poba... äh ... Gesä... äh 20 Zentimeter Länge, was uns einen verstärkten Zustrom männlicher Kirchenbesucher brachte. Während des Hochgebets zeigen wir jetzt Videoclips, und die Predigt wird in einem moderneren Stil vorgetragen. Das geht dann etwa so:
(*Er setzt sich eine extrem coole Sonnenbrille auf und rappt extrem locker:*)
Liebe Gemeinde, der Herr sagt euch heut':
Liebe deinen Nächsten, das ist es, was ihn freut! Yeah!

Moderator: Danke, Monsignore Schwarz! Auf Platz landete Herr Neumayer, Vorstand einer evangelischen Gemeinde.

Herr Neumayer: Danke. Es war uns klar, dass wir in den vorderen Rängen landen würden. Unsere Idee war einfach zu gut. Wir verteilen nämlich die Konfirmation über das ganze Jahr. Jeden Sonntag ist ein Konfirmand an der Reihe. Stichwort: Confirmation-Sharing.
Der Trick bei der Sache: Es wird vorher nicht bekanntgegeben, wer zur Konfirmation kommt. Das wird erst während des Gottesdienstes ausgelost. Auf diese Weise sind alle Konfirmanden gezwungen, jeden Sonntag in die Kirche zu gehen, und mit ihnen alle Angehörigen. - Confirmation-Sharing: Eine heiße Sache!

Moderator: Danke, Herr Neumayer. Und nun zu Platz 1 in unserem Wettbewerb „Unsre Kirch soll voller werden“: Herr Pfarrer Müller!

Pfarrer Müller: Danke, danke! Ja, also, wir ham jetzt 80 Prozent Kirchenbesuch. War ganz leicht. Wir machen jetzt am Sonntagvormittag nämlich keine Messe mehr, dafür ist jetzt jedes Mal um 23 Uhr eine Christmette mit „Stille Nacht“ und Kerzenschein und Krippenspiel und so. Ja, und seitdem ist die Kirche voll! Rammelvoll! Es kommen sogar Evangelische zu uns und angeblich sogar ein paar Freikirchler.
(*Ins Publikum:*) Was ist, Franz? - Warum wir bloß 80 Prozent ham? Ja, musst du an allem rumkritisieren? - Ja mei, die 20 Prozent, die nicht kommen, das sind die, die bisher in die Kirche gegangen sind. Aber man kann halt nicht alles haben, gell. Also, Servus!